

# 6 2001

## PHARMAKOÖKONOMIE

- 542 Pharmakoökonomische Aspekte der Therapie mit Bisphosphonaten**  
Irene Krämer

## IN DER PIPELINE

- 548 Neue Konzepte und Targets**  
Karin Nemeč | Manfred Schubert-Zsilavecz

## TREFFPUNKT FORSCHUNG

- 480** Adulte Stammzellen: Arzneimittel der Zukunft?  
**483** Polymorphismus verhindert die Wirkung von Fluoruracil  
**484** "Good Vibrations"  
**484** Ein Virus mit vielen Gesichtern

## MAGAZIN

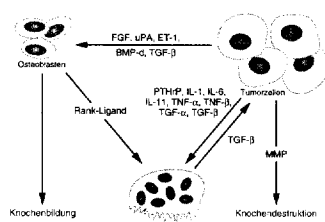
- 477** Editorial  
**486** Glossar  
**554** DPhG-Nachrichten  
**556** DPhG-Tagungen  
**559** Veranstaltungskalender

## FORUM

- 562** Neues Ketolid-Antibiotikum zur Behandlung respiratorischer Infektionen  
**562** Maßgeblicher Fortschritt in der Akuttherapie der Schizophrenie  
**563** Caspofungin – Neue Chancen in der Therapie systemischer Mykosen durch Echinocandine  
**564** Wunderwaffe Genomforschung? Welches Potenzial hat die Technologie für die Pharmaindustrie?

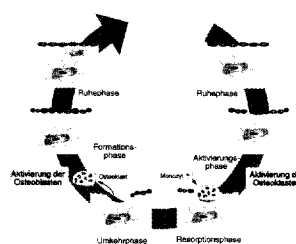
## 519 Bisphosphonate in der Onkologie

*Tumormanifestationen im Skelettsystem sind für die Entstehung von Frakturen, spinalen Kompressionssyndromen, hypercalcämischen Episoden oder Schmerzen verantwortlich. Welche Bedeutung haben Bisphosphonate bei der Therapie der tumorinduzierten Knochenveränderungen?*



## 548 Neue Konzepte und Targets

*Osteoprotegerin und Osteoprotegerinligand spielen eine zentrale Rolle bei der Steuerung der Osteoklastenfunktion und somit der Regulation von Knochenresorption und Knochendichte. Aus dem molekularen Verständnis der Pathophysiologie eröffnen sich neuartige therapeutische Perspektiven.*



## 536 Bisphosphonate enthaltende feste Arzneiformen

*Gerade bei den Bisphosphonaten können die Apotheker durch gute Beratung zur Verringerung der Schädigung des GI-Traktes bei den Patienten beitragen.*

## 542 Pharmakoökonomische Aspekte der Therapie mit Bisphosphonaten

*Bisphosphonate stellen zwar eine relativ kleine Arzneimittelgruppe dar, in den letzten Jahren sind jedoch vor allem durch den immer größer werdenden Anteil an Osteoporosepatienten starke Umsatzsteigerungen zu verzeichnen. Wie ist die Relation zwischen Kosten, Nutzen und Effektivität?*